Aus Jules Staubers Volière : Depression

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Sonntagsschule

«Warum», fragt die Lehrerin, «bittet ihr um das tägliche Brot und nicht um das Brot für eine Woche?»

«Damit es immer frisch ist», erwidert Suzy.

*

«Du gehst also in die Sonntagsschule?» fragt der Pfarrer.

«Ja, Sir», sagt Betty.

«Und du kennst die Bibel?»

«Ja, Sir.»

«Kannst du mir etwas von dem sagen, was sie enthält?»

«Ja, Sir, alles», behauptet Betty.

«Alles?» meint der Pfarrer lächelnd. «Nun los!»

«Also: Photos von meiner Schwester, das Rezept für eine Schönheitscrème für meine Mutter, eine Locke von mir, als ich noch ein Baby war, und der Pfandschein für die Uhr von meinem Daddy.»

Der erste Mann

Eine Pariser Grisette sagte einmal:

«Der erste Mann, den ich geliebt habe, waren die Studenten der Sorbonne.»

Vornehme Gesellschaft

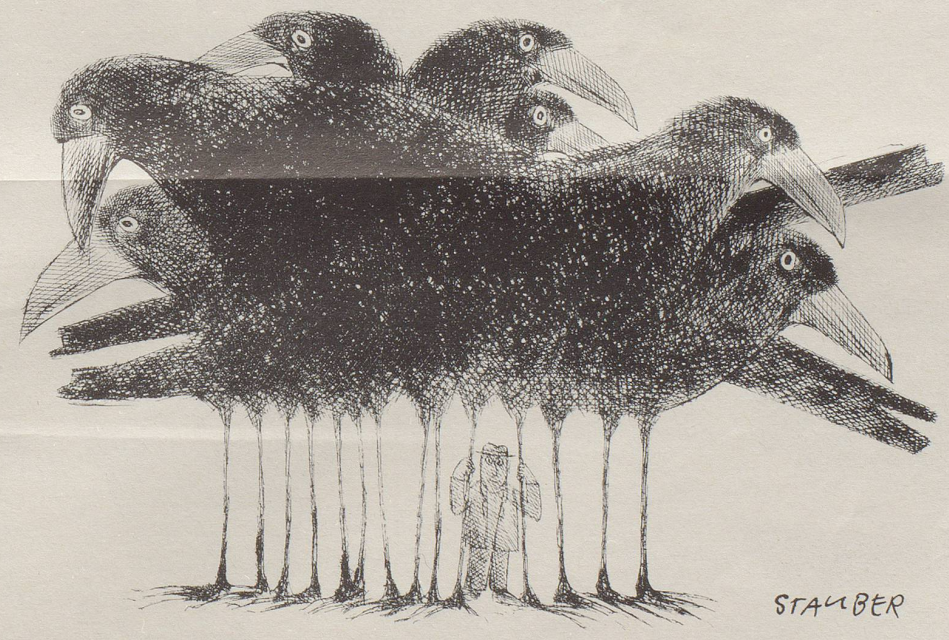
Bei einer Dame pflegt sich eine ziemlich gemischte Gesellschaft zu versammeln. Als eines Abends einer der Gäste früh fortgehen will, hält ihn der Haushofmeister auf:

«Verzeihung, mein Herr, das Silber ist noch nicht gezählt worden.»

Verboten

Früher war alles verboten, was nicht erlaubt war. Heute ist alles erlaubt, was nicht verboten ist. Was aber heute Vorschrift ist, kann morgen verboten sein. Wer Auto fährt, kann davon ein Lied singen! Zum Glück ist es noch nicht verboten, Orientteppiche bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich zu kaufen, das wäre dann doch schade!

Aus Jules Staubers Volière



Depression

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
Dr. Gertrud Dunant (Frauenseite)
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.—

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.—, 12 Monate Fr. 62.—

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.—, 12 Monate Fr. 90.—
(Holland und Spanien Ueberseetarif)

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.—, 12 Monate Fr. 110.—

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071 / 41 43 43

Inseraten-Annahme
Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise
Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen